

Tätigkeitsbericht 2018
des
Eine-Welt-Forums Münster e.V.

Vorgelegt vom Sprecherinnenrat:

Klaus Bösing

Juliane Hecke

Brigitte Thomas

Karlheinz Müller

Dr. James Pankhurst

Dieser Jahresbericht gibt Rechenschaft über inhaltliche Arbeitsschwerpunkte und die Vernetzungstätigkeit des Eine-Welt-Forums Münster e.V. im Jahr 2018.

Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. ist das Münsteraner Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit. Es hat das Ziel und die Aufgabe, unter den Mitgliedsgruppen und darüber hinaus Kooperationen anzustoßen und zu fördern.

Ebenso sollen gemeinsame Themen und Aktivitäten vorgeschlagen werden, um dadurch ein politisches Profil kommunaler Entwicklungszusammenarbeit zu entwickeln und dem lokalen Engagement für weltweite Gerechtigkeit eine größere öffentliche Bedeutung zu geben.

Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. hat dieses Ziel im Jahr 2018 auf unterschiedliche Weise verfolgt, so z.B. durch Kooperation bei der Durchführung oder Vorbereitung von Veranstaltungen, aber auch durch eine aktive Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 Münster, im Projektbeirat „Global nachhaltige Kommune NRW“ als auch im Projektbeirat „Migration und Entwicklung“

Diese Arbeitsschwerpunkte werden im Folgenden näher dargestellt. Einen Überblick, über die vom Eine-Welt-Forum organisierten Veranstaltungen konnten die Mitgliedsvereine im Rundbrief im Januar 2019 gewinnen.

Die wichtigsten Veranstaltungen werden noch einmal kurz dargestellt. Der Tätigkeitsbericht umfasst weiterhin einen Blick auf die Perspektiven der weiteren Arbeit des EWF und auf die Strukturen der Eine-Welt-Arbeit in Münster. Angefügt ist ebenfalls eine Übersicht über die finanzielle Entwicklung des EWF im Jahr 2018.

1. Veranstaltungen und Tätigkeiten

Seit einigen Jahren schon verfolgt das EWF die Strategie, Vernetzung von Eine-Welt-Engagement in Münster durch sogenannte anschlussfähige Querschnittsthemen voranzutreiben, d.h. es werden vor allem solche Themen und Aktivitäten vorgeschlagen, denen sich mehrere Gruppen und Initiativen anschließen können.

Am 21. Januar 2018 starteten wir mit einem **Neujahrsempfang** mit unseren Mitgliedsverbänden, Interessierten und Vertretern der Parteien im Cafe Weltbühne in der ESG. Statt großer Ansprachen trat Cactus Junges Theater mit kleineren Sketchen auf. Musikalisch wurde das Programm durch die Musikgruppe Yonder begleitet. Ebenso stellten verschiedene Gruppen und Initiativen sich und ihre Projekte vor. So konnten auf dem Neujahrsempfang wieder einige neue Verbindungen geknüpft und andere Kontakte intensiviert werden.

Auch im Jahr 2018 fand unsere traditionelle Filmreihe in der Fastenzeit, diesmal in Zusammenarbeit mit der VHS Münster statt. Unter dem Thema „**Auf der Flucht aus...**“ wurden an sechs Donnerstagen weitere Filme über die Herkunftsländer der Flüchtlinge in der VHS Münster gezeigt. Neben den Dokumentar- und Spielfilmen aus Syrien, Kosovo, Guinea, Nigeria, Armenien und Griechenland / Türkei gab es Diskussionen mit den Zuschauern und einigen Flüchtlingen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der VHS Münster konnte ein größeres Publikum erreicht werden. Der Eintritt war frei, es wurde aber um Spenden gebeten, um die Lizenzgebühren zu decken. Mit der Filmreihe haben wir auch zeitgleich an den „**Münsteraner Wochen gegen Rassismus**“, organisiert vom Kommunalen Integrationszentrum Münster, teilgenommen.

Am 24. April fand unsere ordentliche **Mitgliederversammlung 2018** statt. Als Vorsitzende wurden in einer offenen Wahl **Brigitte Thomas, Juliane Hecke** und **Klaus Bösing** sowie **Karlheinz Müller** als Beisitzer wiedergewählt. Neu als Beisitzer wurde **Dr. James Pankhurst** in den Sprecherrat gewählt. Als Kassenprüferinnen wurden **Nolten Kattentidt** und **Christa Wischnat** gewählt. Auf der Mitgliederversammlung berichtete ein Student über die Zustände im Flüchtlingscamp Moria auf Lesbos, wo er als Mitglied von der Hilfsorganisation „No border kitchen“ gearbeitet hatte.

Auf dem Katholikentag hat uns Brigitte Thomas mit einem Stadtteilspaziergang im Aaseviertel über die Geschichte deutscher Widerstandskämpfer, einer Veranstaltung des Katholikentages plus, vertreten. Unter dem Motto „Suchet den Frieden und jaget ihm nach“ wurden Teilnehmer von Brigitte Thomas durch das Viertel geführt. Ebenso haben wir eine Mahnwache und einen Flashmob zur Flüchtlingsthematik unterstützt. Die „Werkstatt für Gestaltung Kinderhaus – Projektgruppe Politik“ und „Münster – Stadt der Zuflucht“ legten u.a. eine Liste mit dem im Mittelmeer ertrunkenen Flüchtlingen aus. In der ebenfalls an den Tagen des Katholikentages stattfindenden Ausstellung „fair flowers“ von Vamos e.V. waren wir ebenfalls beteiligt und organisierten einen Film- und Diskussionsabend in der VHS Münster.

Am „Tag der Nachhaltigkeit“ waren wir im Jahr 2018 selbst nicht vertreten, waren aber an der Vorbereitungen beteiligt.

Auf der Bundeskonferenz der „Mayors for Peace“ im Juni waren wir ebenso vertreten wie auf dem „Film Food Festival“, dem „18. Afrika Festival Münster“ und dem 25. Geburtstag vom Weltladen la tienda e.V. einige Tage später.

Nach den Sommerferien standen wir Studentinnen von der WWU Münster für ein Interview zum Thema „Nachhaltigkeit und Partizipation auf kommunaler Ebene“ zur Verfügung.

Direkt im Anschluss eröffneten wir zusammen mit dem Schirmherren Thomas Nufer den **Friedenskulturmonat 2018** mit einem Filmabend im LWL-Museum. Wir zeigten den Film „Der Imam und der Pastor“. Im Rahmen des Friedenskulturmonats luden wir auch Jürgen Grässlin ein, der zum Thema „Fluchtgrund Waffenhandel – Humanität statt Rüstungsprofite“ referierte und auf die bundesdeutschen Verstrickungen im Waffenhandel aufmerksam machte.

Mit Thomas Nufer organisierten wir auch den „**West-Östlichen Diwan**“ am 15. Und 16. September. Auf dem Domplatz und hunderten von Teppichen gab es einen kulturellen Austausch von Orient und Okzident in Form von Musik, Tanz und Dichterlesungen.

Wir waren beim Münsteraner Friedensmahl beteiligt und Brigitte Thomas hat weitere Stadtteilführungen im Aaseeviertel durchgeführt. Die Stadtteilführungen endeten im Vereinshaus von Blau-Weiß Aasee mit Musik von der Gruppe „Duo Cuppatea“

Im Rahmen unserer Bildungsarbeit nahmen wir am 2. September auch wieder am **Münsteraner Familienumweltfest**, das wie gewohnt vom NABU Münster organisiert wurde, teil. Dort stellten wir das Problem des Plastikmülls erneut in unseren Mittelpunkt.

Drei Wochen später hatten wir wieder das Straßentheater „**Schluck & weg**“ der BUKO-Pharmakampagne zu Gast. Unter dem Titel „Ein Königreich am Abgrund“ beleuchteten die jungen Schauspieler den Klimawandel und die dramatischen Folgen für die Gesundheit.

Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster

Vom 15.09. bis zum 31.10.2018 fand die diesjährige Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster statt. Unter dem Motto „**Unfair.Unfrieden.Flüchten**“ gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen. In einer Trägergemeinschaft haben wir einen Theaterabend, einen Poetry-Slam und ein Kneipenquiz organisiert. Ebenso haben wir auf einer Veranstaltung bei Kaffee, Tee und Tanz über Fluchtursachen gesprochen.

Wir waren an einigen weiteren Ausstellungen, Bücherlesungen und auch auf der Tagung unseres Mitgliedsvereins Institut für Theologie und Politik anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens vertreten.

Am 24. November organisierten wir zusammen mit dem Institut für Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE e.V.) einen Workshop zu den Nachhaltigkeitszielen aus ethnologischer Sicht.

Den Jahresausklang bildete am 10. Dezember 2018 eine Veranstaltung zum „**Tag der Menschenrechte**“, die wir mit verschiedenen Partnern organisiert hatten. Neben Referaten von Sabine Birken zum Thema Menschenrechte und Melanie Rotter über das Flüchtlingslager Moria auf Lesbos gab es Musik von der Gruppe JustPedro. Diese Veranstaltung wurde dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster gefördert.

2. Einbindung und Kooperationen auf lokaler und regionaler Ebene

EWF als Netzwerk

Im Sinne eines Netzwerks wurden Mitglieder und Interessierte kontinuierlich mit aktuellen Informationen über Veranstaltungen über einen E-Mail-Verteiler versorgt. Es wurden auch im Jahr 2018 mit einigen Mitgliedsverbänden und anderen interessierten Gruppen gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Die Homepage unseres Vereins wurde dafür regelmäßig überarbeitet.

Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist ein fakultatives Gremium des Rates der Stadt Münster. Im Beirat arbeiten fünf vom EWF gewählte Mitglieder und deren Stellvertreterinnen kontinuierlich mit.

Sie beraten Rat und Verwaltung in allen Angelegenheiten der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit und begleiten schwerpunktmäßig die Entwicklung und Umsetzung einer Lokalen Agenda 21. Ebenso sind diese Beiratsmitglieder in den anderen Projektbeiräten wie „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ und „Migration und Entwicklung“ vertreten.

Projektbeirat Modellprojekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“

Unter der Projektleitung der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. soll ein Leitbild für die künftige nachhaltige Entwicklung unserer Stadt entworfen werden. Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. arbeitet in diesem Projektbeirat ebenfalls mit, um bis Ende 2018 Ziele zu entwickeln, die in einem Nachhaltigkeitsbericht festgehalten werden. Der Rat hat diese Ziele Ende des Jahres verabschiedet und im Jahr 2019 sollen konkrete Maßnahmen entwickelt werden.

Projektbeirat „Migration und Entwicklung“

In dem neuen Beirat der Stadt Münster sollen migrantische Selbsthilfeorganisationen und entwicklungspolitische Initiativen der Stadt Münster besser mit einander vernetzt werden. Dazu wurde von Juni bis November 2018 eine Bestandsaufnahme in Form einer Interviewabfrage durchgeführt. Insgesamt wurden 64 Vereine interviewt. Die Ergebnisse werden im Januar 2019 vorgestellt.

Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 Münster

Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. ist auch weiterhin Mitglied in der AG Lokale Agenda 21 Münster. Zusammen mit dem Umweltforum, dem Frauenaktionsbündnis, dem Friedensforum und der Projektgruppe Zukunftsfähiges Münster wird weiter an einer nachhaltigen Stadtentwicklung gearbeitet.

Bundesweite und regionale Vernetzung

Das EWF ist auch bundesweit mit anderen lokalen Eine-Welt-Netzwerken vernetzt. Bei den bundesweiten Treffen werden u.a. die Themen Kommunale Entwicklungspolitik, Fairtrade Towns, ökosoziales Beschaffungswesen, Arbeiten in multiplen Netzwerken und der Einsatz von Regional- und Fachpromotorinnen diskutiert.

Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. ist Mitglied im bundesweiten Bündnis „erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung“ und auf Landesebene im „Eine-Welt-Netz NRW e.V.“. Das EWF unterstützt sowohl inhaltlich und als auch finanziell die Ziele dieser Organisationen.

3. Organisatorische Entwicklung

Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. ist als Netzwerk entwicklungspolitischer Gruppen ein Dachverband, dessen Finanzierung weiterhin schwierig ist. Das EWF hat auch 2018 wieder den Betrag von 2000,- € als Institutionelle Förderung von der Stadt Münster erhalten, aber im Rahmen eines Netzwerkes hielten wir diesen Betrag für zu gering und haben im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster eine Erhöhung auf 8000,- Euro gestellt. Diesem Antrag hat der Rat der Stadt Münster im Dezember zugestimmt.

Die Mitgliedsbeiträge sind ebenfalls sehr gering, so dass größere Projekte finanziell nicht tragbar sind. Spenden für Lobby- und Vernetzungsarbeit zu erhalten, ist sehr schwierig, weil diese „Verwaltungsarbeit“ anders als bei Hilfsprojekten nicht konkret benannt werden kann.

Sinnvolle Bildungsprojekte und thematische Veranstaltungsreihen durchzuführen, die Planungs- und Vorbereitungsarbeit erfordern, ist mit ausschließlich ehrenamtlichem Engagement des Sprecherinnenrates kaum realisierbar.

Durch eine rein ehrenamtliche Arbeit des Sprecherinnenrates können ebenfalls keine festen Büro- und Sprechzeiten angeboten werden. Der Büroraum wird uns weiter von der ESG Münster kostenlos zur Verfügung gestellt.

Neben dem EWF gibt es in Münster mit dem „Eine-Welt-Netz NRW e.V.“ eine weitere Vernetzungsorganisation, die landesweit operiert und mit „Vamos e.V.“ eine Koordinierungsstelle, die auf regionaler Ebene im Münsterland arbeitet.

Auf Stadtebene ist das EWF aber von Bedeutung, denn darüber haben die Eine-Welt-Initiativen eine Stimme im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster.

Mitglieder

Die Zahl der Mitgliedsverbände liegt weiter bei 50. Als neue Mitglieder wurden der „ADFC-Kreisverband Münsterland“ und die „Werkstatt für Gestaltung Kinderhaus – Werkstattgruppe Politik“ aufgenommen. Kleinere kirchliche Gruppen mussten wir als Mitglieder löschen, da sie sich aufgelöst hatten.

Perspektiven 2019

Das neue Jahr wird das Eine-Welt-Forum Münster e.V. mit einem **Neujahrsempfang** am 20.01.2019 für seine Mitglieder, interessierte Gruppen und auch Vertreter der Parteien beginnen, um Kontakte zu vertiefen und um den Informationsfluss innerhalb des Netzwerkes zu fördern.

Geplant ist weiterhin eine Filmreihe in der Fastenzeit mit dem Titel **„Wie fair ist unser globaler Handel?“** in Zusammenarbeit mit der VHS.

Des Weiteren werden wir wieder am **„Tag der Nachhaltigkeit“**, am **Familienumweltfest** und an der **Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit** teilnehmen.

Das Straßentheater „**Schluck & weg**“ ist ebenfalls schon wieder eingeladen. In Planung sind weitere Stadtrundgänge durch die Aaseestadt mit Brigitte Thomas und eine Wiederholung des Kunstprojektes „**West-Östlicher Diwan**“ mit dem Künstler Thomas Nufer.

Zum Welttag der Roma werden wir eine Veranstaltung organisieren, ebenso einen Vortrag über die Dessauer Friedens- und Freiheitsglocke unter der Überschrift „Veranstaltungen gegen das Vergessen und für den Frieden“.

Grundsätzlich arbeiten wir weiter an einer weiteren Vernetzung unserer Mitglieder und werden auch mithilfe unserer Homepage verstärkt Veranstaltungen mit ihnen organisieren.